

Tauschen am Fluss | Jahresbericht 2010

Der Tauschmarkt

Wieder ist das Netzwerk gewachsen. Neue TauscherInnen kommen dazu, einzelne Mitglieder treten aus. Sei es, dass sie die Zeit nicht finden, die es zum Tauschen braucht, oder aber weil ihr Angebot nicht nachgefragt wird. Erfahrungsgemäss kommen Tauschgeschäfte oft erst zustande, wenn sich die TauscherInnen persönlich kennen gelernt haben, ob an einem Feierabendtreff oder bei einer der Veranstaltungen von Tauschen am Fluss. Aber keine Regel ohne Ausnahme - natürlich gibt es Tauschgeschäfte, die einfach über die Ausschreibung in der Marktzeitung ins Laufen kommen. Manchmal braucht es ein bisschen Geduld, bis das erste Tauschgeschäft entsteht. So wurden zum Beispiel in der Marktzeitung die Angebote Vibraphonunterricht und Aikidounterricht sehr lange nicht nachgefragt. Die Anbieter John und Laurent hatten schon nicht mehr daran geglaubt, dass daraus ein Tauschgeschäft entsteht. Aber siehe da: Nach anderthalb Jahren hat sich Richard bei beiden gemeldet. Er nimmt inzwischen Vibraphon- und Aikidounterricht.

Feierabendtreffs mit Wissenstausch

Die Feierabendtreffs sind weiterhin das „Herz“ des Netzwerks. An den monatlichen Treffs lernen sich die Tauscherinnen und Tauscher persönlich kennen; es entstehen neue Bekannt- und Freundschaften. Auf dieser Basis des Vertrauens werden die meisten Tauschgeschäfte vereinbart. Für viele ist es auch ein anregender Abend mit interessanten Gesprächen und der Gelegenheit, beim Wissenstausch etwas Neues kennen zu lernen. Im Berichtsjahr erfuhren die Treffs eine Bereicherung. So wird Selbstproduziertes getauscht. Das Angebot reicht von feinsten Brotaufstrichen über Pesto, Biobrote, Weihnachtsgestecke, Socken, Pulswärmer, Hüte und Lampen bis hin zu Bildern.

Wissenstausch im 2010

- Wir lernen das Vibraphon kennen - Ein Konzert mit faszinierenden Schwingungen
- Tausch-Rausch mit World Music
- Einblick in das Projekt „Künstler in der Wissenschaft heute - Swiss artists-in-labs Programm
- Leben in Thailand - Maggi, eine Tauscherin erzählt von ihrem neuen Leben in Chang Mai
- Mit Erster Hilfe Leben retten
- Aikido - die Harmonie der Kräfte
- Systematisches Coaching - Menschen zur Selbsthilfe befähigen
- Feldenkrais... in allen Lebenslagen
- Tauschen am Fluss in bewegten Bildern | Zwei Reportagen über Tauschen am Fluss

Events 2010

Das Festival der Talente im Juni war der Höhepunkt des Tauschjahres 2010. Rund 1000 BesucherInnen haben teilgenommen. Der Event wurde von unserem Netzwerk initiiert. Viele TauscherInnen haben mitgewirkt bei diesem bunten und farbigen Sommerfest. Sie erhielten dafür Tauschstunden. Nach dem Festival meldeten sich gleich zehn neue Mitglieder an. Der TauschMarkt im November wurde nicht überrannt mit Kauffreudigen. Dafür sassen wir gemütlich bei warmem Sonnenwetter draussen und knüpften bei einem Glas Wein neue Kontakte.

Öffentlichkeitsarbeit

Medien und Öffentlichkeit sind weiterhin interessiert an der Idee des Tauschens. In der Schweiz entstehen immer mehr Tauschnetze. Einige davon haben wir bei der Gründung unterstützend beraten. Dennoch sind bei der breiten Bevölkerung die Tauschnetze immer noch wenig bekannt. Im Herbst 2010 wurden zwei Reportagen über Tauschen am Fluss gefilmt und ausgestrahlt. Eine im Westschweizer Fernsehen, die andere im Al Arabiya News Channel. Zudem erschienen wieder vier Artikel im Wipkinger Quartierinfo. Für das Festival der Talente wurden 5000 Visitenkarten von Tauschen am Fluss gedruckt und verteilt. Das Prinzip „Mund-zu-Mund“ ist aber immer noch die beste Werbung: Einigen Tauschenden konnte je eine Stunde gutgeschrieben werden, da sie neue Mitglieder vermittelt haben.

Lerngemeinschaft mit anderen Tauschorganisationen - ein Interreg-Projekt

Seit Dezember 2008 gehört Tauschen am Fluss zu einer Lerngemeinschaft mit Tauschsystemen aus der Bodenseeregion. Mit dabei sind Tauschnetze aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Der Erfahrungsaustausch in diesem Gremium gestaltet sich interessant und lehrreich. Unser Engagement bei Interreg gibt Einblick in das Leben anderer Tauschnetze über die Grenzen hinweg. Ein gemeinsamer Weiterbildungstag im Herbst in St. Gallen war einer der Höhepunkte im Berichtsjahr. Zusammen mit den verschiedenen Organisationsteams der Tauschnetze wurden Erfahrungen zum Thema „Mitgliederaktivierung“ ausgetauscht und Ideen entwickelt, um Tauschnetze bekannter zu machen.

Zwei unserer Interreg-Partner aus Österreich und Deutschland waren mit je einem Infostand zu Gast am Festival der Talente. Spannend war auch der Austausch mit einer Gruppe Jugendlicher aus Vorarlberg. Sie bauten ein Tauschnetzwerk speziell für Jugendliche auf.

Neu haben wir eine Clearingstelle eingerichtet. Diese ermöglicht das Tauschen mit anderen Tauschsystemen über die Grenzen hinaus. Zum Beispiel können Mitglieder unserer Interreg-partner in Zürich übernachten, die Stunden werden dann über die Clearingstelle gebucht.

Zusammenarbeit im Vorstand

Die Zusammenarbeit im Vorstand gestaltete sich 2010 wiederum freundschaftlich, kreativ, effizient und unkompliziert. Die Vorstandsmitglieder waren in der Entwicklung und in der Umsetzung des Festivals involviert und aktiv mit dabei. Sie stellten am Festival interessierten BesucherInnen unser Netzwerk vor und suchten unter den Gästen das wandelbarste Talent. Auch das Filmen der zwei Reportagen konnte nur durch die aktive Mitwirkung der Vorstandsmitglieder realisiert werden. An den Feierabendtreffs ist jeweils jemand vom Vorstand mit dabei und unterstützt das Tauschen am Fluss Team mit Rat und Tat.

Zusammenarbeit mit Partnern

Unsere Partner, der Quartierverein Wipkingen, die Nachbarschaftshilfe Wipkingen, das Sozialzentrum Höggerstrasse, die Sunflower-Stiftung und die BEP Baugenossenschaft des Eidg. Personals Zürich, waren alle aktiv beim Festival involviert. Sei das mit finanzieller Unterstützung, organisatorischen oder mit praktischen Arbeiten bei der Planung und Durchführung des grossen Sommerfestes. Durch die Zusammenarbeit beim Festival der Talente wurden die Partnerschaften zudem gestärkt. Darüber hinaus kamen wir mit anderen Quartierorganisationen in Kontakt. So waren das Tanzhaus am Wasser, die OJA Wipkingen, die evang.-reformierte Kirchgemeinde Wipkingen und die Fachschule Viventa am Festival mit dabei.

Tauschen am Fluss in Zahlen

- Per 15. Februar 2011 waren 186 Tauscherinnen und Tauscher im Cyclos angemeldet. 63 Mitglieder kamen im 2010 neu hinzu, 35 Mitglieder traten aus.
- Von den 186 Tauschenden sind 113 Frauen und 73 Männer.
- Die Nachbarschaftshilfe Wipkingen, die Sunflower-Stiftung und die BEP (Baugenossenschaft des Eidg. Personals, Zürich) sind als Organisationen Mitglied.
- Der Bruttoumsatz an Tauschstunden aller Mitglieder beträgt 1015 Stunden pro Jahr. Dies entspricht einem Durchschnittswert von 6 Stunden pro Mitglied/Jahr.
- Jedes Mitglied zahlt 2 Netzstunden pro Jahr für Unternehmungen und Aktionen, die dem gesamten Netzwerk zugute kommen. Die meisten Netzwerkstunden wurden 2010 für die Mithilfe am Festival der Talente und für den SamstagMarkt gutgeschrieben. Weitere Netzstunden flossen für Mithilfe an den Feierabendtreffs und für Mitgliedervermittlung an die Mitgliederkonten zurück.